Jahres-Bericht

über die königlichen Studien-Anstalten

zu

Dilingen

im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg.

Bekannt gemacht

bei der

öffentlichen Preisevertheilung

am Schlusse des Studienjahres 1849/50.

Mit angehängtem Programme.

Dilingen 1850.
Druck der C. Kränzle'schen Buchdruckerei.

A.
Lyceum.

I.
Verzeichniß der Vorlesungen am kgl. Lyceum.

A.
Theologische Section.

Der kgl. Herr Lycealprofessor Dr. **Gratz** lehrte im ersten Semester:

1. Für die Candidaten des I. theologischen Curses in 5 Stunden wochentlich:
   a) Einleitung in die hl. Bücher des alten Bundes, nach eigenem Entwurfe mit Rücksicht auf Herbst — Welte.
   b) Hebräische Sprache und alttestamentliche Exegese für Anfänger nach eigenem Plane.
2. Für die Candidaten des II. und III. theologischen Curses in 5 Stunden wochentlich:
   a) Neutestamentliche Exegese. Erklärung der zweiten Hälfte des Römerbriefes und des ersten Theiles der Apocalypse.
   b) Alttestamentliche Exegese. Erklärung einiger Psalmen für Geübtere.
   c) Biblische Archäologie. Religiöse Alterthümer des Volkes Israel nach eigenem Entwurfe.

Im zweiten Semester lehrte Herr Dr. Valentin **Thalhofer**, Präfekt im bischöflichen Clerikal-Seminar dahier, als Verweser der erledigten Lehrstelle:

1. für die Candidaten des I. theologischen Curses in 3 Stunden wochentlich:
   a) Einleitung in die hl. Schriften des neuen Test. nach eigenem Entwurfe.
   b) Biblische Hermeneutik nach eigenem Entwurfe;
2. Für die Candidaten des II. theologischen Curses in 3 Stunden wochentlich neutestamentliche Exegese, Erklärung des I. Briefes an die Corinthier.
3. Für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses in 3 Stunden wochentlich:
   a) Alttestamentliche Exegese, Erklärung eines Theils des Psalterium.
   b) Biblische Archäologie (religiöse Alterthümer) nach Haneberg.

Der kgl. Herr Lycealprofessor **Wagner** trug für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses in 8 Stunden wochentlich vor:

Generelle Dogmatik und den ersten Theil der speciellen nach Dr. Hagel's Compendium und eigenen Heften.

Der kgl. Herr Lycealprofessor Merkle lehrte für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses während beider Semester in 5 Stunden wochentlich:

Moraltheologie, specieller Theil nach eigenem Plane.

Der kgl. Herr Lycealprofessor Dr. Uhrig lehrte:

1. Für die Candidaten des II. theologischen Curses während beider Semester in 5 Stunden wochentlich Kirchenrecht nach Walter;
2. Für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses durch beide Semester in 5 Stunden wochentlich Kirchengeschichte vom ersten bis zum neunten Jahrhundert nach Alzog.

Anmerkung. Pastoraltheologie mit den praktischen Fächern derselben wurde für die Candidaten des III. theologischen Curses im bischöflichen Clerikal-Seminar von dessen Vorständen gelehrt.

B.

Philosophische Section.

Der kgl. Lyceums-Rector und Professor Dr. Aymold lehrte in 6 Stunden wochentlich:

a) Im ersten Semester: Physik (erster Theil oder Mechanik),
b) Im zweiten Semester: Physik (zweiter Theil), allgemeine Chemie, mathematische und physische Geographie, nach Brettner's Leitfaden und schriftlichen Zusätzen.

Der kgl. Herr Lycealprofessor Dr. Pollak trug vor:

a) Im ersten Semester Elementar-Mathematik mit Einschluß der ebenen Trigonometrie, nach eigenem schriftlichen Entwurfe, verbunden mit einem Collegium prakticum, in 6 Stunden wochentlich.
b) Im zweiten Semester allgemeine Naturgeschichte, nach einem Auszuge aus Gräve, Cuvier, Schinz u. A. (mit Excursionen und Demonstrationen) in 6 Stunden wochentlich.

Der kgl. Herr Lycealprofessor Dr. Deutinger lehrte:

1. im ersten Semester:
   a) Logik und Metaphysik in 4 Stunden wochentlich: erstere nach dem für seine Zuhörer bearbeiteten gedruckten Auszuge und nach seinem größern Lehrbuche; nach letzterm die Metaphysik.
   b) Anthropologie und Psychologie in 4 Stunden wochentlich nach seinem bei Manz gedruckten Lehrbuche der Seelenlehre.
2. Im zweiten Semester:
   a) Geschichte der Philosophie in 4 Stunden wochentlich nach eigenen Heften, und zwar in specie allgemeine Uebersicht über die ganze Geschichte der Philosophie von Lao-tsen und Thales bis Hegel, und die Geschichte der griechischen Philosophie im Besondern;
   b) Aesthetik mit Kunstgeschichte: die Geschichte der Baukunst und Poesie wurde im Besondern ausgeführt in wochentlich 4 Stunden nach eigenem Lehrbuche.

Der kgl. Herr Lycealprofessor Seibel setzte die von dem kgl. Lyceums-Rector und Professor Schrott begonnenen Vorlesungen über Geschichte und Philologie fort und trug demgemäß vor:

1. Im ersten Semester:
   a) Allgemeine Geschichte nach Dr. A. Buchner (erster Theil) in 4 Stunden wochentlich.
   b) Philologie: Erklärung des ersten Buches der Annalen des Tacitus, in 4 Stunden wochentlich.
2. Im zweiten Semester:
   Allgemeine Geschichte nach Dr. A. Buchner (zweiter Theil) in 6 Stunden wochentlich.
   Der kgl. Herr Lycealprofessor Merkle lehrte im zweiten Semester:
   Pädagogik nach J. M. Sailer, in 2 Stunden wochentlich.

II.

Verzeichniß der Studirenden am kgl. Lyceum.

A.

Theologische Section.

Dritter theologischer Curs.

Nr.	Namen der H. H. Candidaten.	Geburts-Tag und Jahr.	Geburtsort.
1	Ahr Fr. Xaver	28. October 1824	Hohmanns.
2	Baumann Simon	18. October 1823	Birkhausen.
3	Bichler Michael	17. November 1824	Affing in O. B.
4	Eggel Sylvester	5. Februar 1825	Emmereis.
5	Eichberger Joseph	7. Februar 1827	Augsburg.
6	Fent Augustin	27. Juli 1826	Amendingen.
7	Gerstbacher Alexander	10. Juni 1824	Niedersonthofen.
8	Gerstmayr Andreas	14. Januar 1826	Frauenstetten.
9	Gnandt Carl	21. Januar 1827	Wertingen.
10	Hampp Alois	25. Mai 1825	Matsies.
11	Hauser Jos. Anselm	28. September 1825	Gundelfingen.
12	Hoffmann Joseph	3. März 1825	Irrsingen.
13	Holland Joseph	20. August 1824	Wengen.
14	Jehle Moriz	12. August 1821	Ganertshofen.
15	Immler Franz	14. Januar 1826	Kaufbeuern.
16	Jocham Nicolaus	5. April 1824	Rieden.
17	Jörg Cajetan	24. December 1824	Gundelfingen.

Nr.	Namen der H. H. Candidaten.	Geburts-Tag und Jahr.	Geburtsort.
18	Kappelmeyer Joseph . .	9. November 1823 . . .	Höchstädt.
19	Keßler Leopold	11. September 1823 . . .	Augsburg.
20	Kratzer Joseph	22. Juni 1826	Untergünzburg.
21	Lohr Jakob	19. Dezember 1820 . . .	Schlitshausen.
22	Martin Balthasar . . .	11. September 1823 . . .	Krähen.
23	Mayr Ludwig	18. October 1825 . . .	Lindau.
24	Meßmer Georg	14. Februar 1827 . . .	München.
25	Oberthanner Ferdinand . .	5. März 1824 . . .	Kalzhofen.
26	Ostner Benedikt . . .	14. Juli 1826	Baisweil.
27	Rauch Engelbert . . .	3. Februar 1826 . . .	Unterrammengen.
28	Reßle Joh. Baptist . .	23. August 1826 . . .	Rettenbach.
29	Rist Jos. Anton . . .	17. Januar 1824 . . .	Hellengerst.
30	Scheifele Georg . . .	8. Februar 1825 . . .	Mindelheim.
31	Schmidt Andreas . . .	29. December 1822 . . .	Oettingen.
32	Schwelle Joseph . . .	10. März 1826 . . .	Untermeitingen.
33	Sing Joseph	20. Januar 1824 . . .	Augsburg.
34	Stahl Wilh. Philipp . .	5. Juni 1825 . . .	Oberdorf.
35	Stammel Casimir . . .	1. Mai 1825 . . .	Schwabmühlhausen.
36	Stocker Thomas	28. December 1825 . . .	Gunderemmingen.
37	Vogt Jakob	19. Mai 1827 . . .	Königsbach in der Pfalz.
38	Waldenmeier Melch. . . .	25. März 1825 . . .	Bergheim.
39	Wiedemann Fr. Xaver . .	3. December 1823 . . .	Niederdorf.
40	Wocher Joseph	29. November 1824 . . .	Dillingen.
41	Wolf Joh. Bapt. . . .	17. October 1826 . . .	Wattenweiler.
42	Wuggetzer Anton . . .	13. Mai 1824 . . .	Darberg.
43	Zacher Alois	21. Januar 1824 . . .	Harthausen.

Anmerkung. Herr Andreas Schmidt von Oettingen ist am 22. Januar 1850 zu Trauobing bei Starnberg gestorben.

Zweiter theologischer Curs.

Nr.	Namen der H. H. Candidaten.	Geburts-Tag und Jahr.	Geburtsort.
1	Anzinger Eduard . . .	27. Januar 1827 . . .	Augsburg.
2	Binswanger Ludwig . .	17. December 1827 . . .	Höchstädt.
3	Drexel Joh. Bapt. . . .	19. August 1828	Ziemetshausen.
4	Ehrenhuber Michael . . .	3. October 1824 . . .	Unterauerbach.
5	Ehrhardt Anton . . .	11. April 1826	Kaufbeuern.

Nr.	Namen der H. H. Candidaten.	Geburts-Tag und Jahr.	Geburtsort.
6	Endröß Wilhelm	28. Februar 1525	Dillingen.
7	Feyrlein Ludwig . . .	15. Januar 1826	Dünkelscherben.
8	Floß Franz Sales . . .	30. Juni 1825	Hochaltingen.
9	Gleßle Joh. Nep. . . .	6. Mai 1821	Neuburg.
10	Gottschalk Joseph . . .	22. November 1826	Buch in O. B.
11	Graf Anton	7. September 1821	Engishausen.
12	Groß Alois	16. September 1823	Donauwörth.
13	Grünwald Andreas . . .	27. November 1821	Hohenwart in O. B.
14	Gut Canut	22. Januar 1822	Stockheim.
15	Hager Joseph	16. Mai 1827	Forchheim.
16	Hagspiel Nicolaus . . .	21. April 1826	Immenstadt.
17	Hermle Joseph	24. Januar 1825	Gosheim im K. W.
18	Holl Joseph	15. März 1821	Langenehringen.
19	Huber Joseph	1. Januar 1827	Unterliezheim.
20	Kempter Joseph	11. März 1827	Kinseg.
21	Kränzle Carl	26. October 1821	Dillingen.
22	Kleinheinz Xaver . . .	18. August 1826	Mindelheim.
23	Lidl Peter Paul . . .	10. Juli 1820	Obermeitingen in O. B.
24	Löcherer Florian . . .	10. April 1825	Oberigling in O. B.
25	Mack Mathias	20. November 1827	Unterbechingen.
26	Melder Xaver	19. December 1827	Obergünzburg
27	Mittermayer Bernhard . .	11. Juli 1827	Wertingen.
28	Nadler Joh. Nep. . . .	16. November 1827	Horgau.
29	Nusser Michael	27. September 1825	Untergünzburg.
30	Ott Carl	18. October 1827	Wertingen.
31	Raffler Conrad	19. August 1826	Weissenhorn.
32	Rieder Franz	17. November 1824	Untermeitingen.
33	Rieg Joh. Mich. . . .	10. October 1825	Oberliezheim.
34	Sattl Joseph	19. December 1826	Oettingen.
35	Sattler Joh. Anton . .	14. Juni 1827	Hinnang.
36	Schaller Leopold . . .	26. September 1826	Wallenhausen.
37	Schmid Michael	21. Januar 1824	Nörslingen.
38	Schweikart Leonhard . .	14. März 1825	Fronschwenden.
39	Sohler Georg	31. Juli 1819	Heimenkirch.
40	Steger Joh. Mich. . . .	25. Januar 1827	Steinbach.
41	Stelzle Andreas	27. November 1827	Wengenhausen.
42	Troll Joseph	23. December 1824	Kaufbeuern.
43	Wetter Max Joseph . . .	17. December 1825	Kempten.
44	Wörle Sebastian	8. August 1826	Buchloe.

Anmerkung. Herr Anton Graf verließ am 15. Juli das Lyceum ohne Angabe eines weitern Entschlusses.

Erster theologischer Curs.

Nr.	Namen der H. H. Candidaten.	Geburts-Tag und Jahr.	Geburtsort.
1	Aichele Nicolaus	5. December 1820	Stiefenhofen.
2	Berkmann Hieronymus	6. December 1826	Sulzberg.
3	Britzelmayer Wunibald	26. October 1828	Jettingen
4	Dignus Jacob	3. Januar 1828	Kaisheim.
5	Geiger Joseph	15. März 1825	Immelstetten.
6	Hähle Joh. Salomon	18. Juni 1828	Oberreute.
7	Heisele Martin	10. Mai 1826	Bachhagel.
8	Holl Michael	2. Oktober 1823	Bubenhausen.
9	Huber Johann	24. December 1826	Immelstetten.
10	Keller Franz	9. März 1830	Günzburg.
11	Kneipp Sebastian	17. Mai 1821	Stephansried.
12	König Anton	23. März 1829	Göggingen.
13	Langenwalter Andr.	17. October 1829	Bayershofen.
14	Liebert Joseph	16. December 1827	Gablingen.
15	Maier Ulrich	5. Juli 1822	Balmertshofen.
16	Miller Joseph	20. Januar 1830	Bayershofen.
17	Moll Joseph	12. October 1828	Dürrlauingen.
18	Näher Andreas	30. November 1825	Buchloe.
19	Neumaier Matthäus	23. Januar 1826	Kemnat.
20	Permanne Theodor	25. November 1826	Niederstotzingen im K. W.
21	Pfluger Mathias	23. Februar 1828	Tafertshofen.
22	Pichler Nicolaus	26. December 1825	Ebenried in O. B.
23	Rieblinger Joseph	23. Juli 1823	Unterliezheim.
24	Salzgeber Fr. Seraph.	3. September 1827	Buch.
25	Schmid Martin	29. November 1820	Glött.
26	Schneider Joh. Alex.	7. November 1829	Kerkingen im K. W.
27	Schneller Albert	6. October 1825	Wallerstein.
28	Stapf Hugo	1. April 1823	Ellighofen.
29	Steppich Mathias	15. November 1824	Gablingen.
30	Wagner Benedikt	3. Juli 1821	Augsburg.
31	Walk Fr. Xaver	29. December 1822	Orenbronn.
32	Wiedemann Fr. Xaver	1. Juni 1828.	Neuburg a. K.
33	Winter Alban	5. September 1828	Oberhausen.
34	Zacher Alois	19. December 1822	Remshart.
35	Zunhammer Andreas	9. April 1830	Dillingen.

Anmerkung. Von den aufgeführten H. H. Candidaten ist Herr Albert Schneller am 3. Februar, Herr Alban Winter am 18. März und Herr Michael Holl am 8. April an die Universität München abgegangen.

B.

Philosophische Section.

Nr.	Namen der H. H. Candidaten.	Geburts-Tag und Jahr.	Geburtsort.
1	Bader Joseph	20. Februar 1826	Wittesheim.
2	Balletshofer Alois . . .	6. Juni 1829	Zusamaltheim.
3	Bauhof Xaver	7. October 1830 . . .	Dillingen.
4	Baum Joseph	20. Januar 1829 . . .	Donaualtheim.
5	Bertold Georg	11. October 1829 . . .	Donauwörth.
6	Egger Lorenz	4. September 1825 . . .	Oberroth.
7	Eser Georg	7. Juni 1826	Zusamaltheim.
8	Fäustle Alois	23. März 1827	Waldkirch.
9	Gerald Joseph	11. März 1826	Schwenningen.
10	Häußler Joseph	1. August 1832	Lutzingen.
11	Heim Johann	23. Februar 1829 . . .	Lauingen.
12	Heutsch Melchior . . .	6. Januar 1828	Roth.
13	Hermann Joseph . . .	15. April 1830	Dillingen.
14	Holger Alois	12. Mai 1830	Günzburg.
15	Iglinger Anton	27. Mai 1830	Dillingen.
16	Julius Lorenz	3. September 1829 . . .	Bernbach.
17	Julius Xaver	16. September 1830 . . .	Stötten.
18	Kommer Joseph	14. August 1830 . . .	Höchstädt.
19	Leinauer Joseph . . .	15. März 1831	Lutzingen.
20	Link Johann	18. Juni 1828	Donaualtheim.
21	Maier Anton	9. April 1827	Schießen.
22	Maier Georg	18. November 1830 . . .	Au.
23	Matter Johann	26. December 1830 . . .	Hechingen.
24	Pfeifer Xaver	26. März 1829	Deisenhofen.
25	Reischle Carl	29. Januar 1827	Obergünzburg.
26	Riß Andreas	9. März 1827	Scheppach.
27	Röger Wendelin	20. August 1827	Leipheim.
28	Sauerwein Theodor . . .	15. Januar 1828	Augsburg.
29	Schlaifer Joachim . . .	12. November 1829 . . .	Glött.
30	Schmid Jacob	10. November 1827 . . .	Bayertshofe
31	Schöpf Anton	5. Mai 1830	Meßhofen.
32	Schretzenmayr Xaver . .	3. Mai 1829	Lauingen.
33	Schurr Georg	17. April 1828	Winterbach.
34	Wengenmayr Joseph . . .	1. Februar 1828 . . .	Donaualtheim.
35	Wiedenmann Mich. . . .	31. August 1828 . . .	Wallerstein.
36	Zanker Anton	28. October 1827 . . .	Untereichen.

Anmerkung. Herr Georg Eser ist am 11. April an die Universität München abgegangen.

Historische Notizen.

1. Seine Majestät der König haben Sich unterm 11. November v. Js. allergnädigst bewogen gefunden:
   a) den Rector an der Studienanstalt zu Dillingen und Professor der Philologie und Geschichte an dem Lyceum daselbst, Anton Angelus Schrott, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, auf dem Grunde der zurückgelegten 70 Lebensjahre nach §. 22. Tit. C. der IX. Verfassungsbeilage unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen, treuen und eifrigen Dienstesleistungen in den Ruhestand treten,
   b) dann das hiedurch erledigte vereinigte Studienrectorat an genannter Anstalt in ein Rectorat des Lyceums und in ein Rectorat des Gymnasiums trennen zu lassen und Ersteres dem Professor der Physik an dem Lyceum zu Dillingen, Dr. Aymold, ferner:
   c) die Lycealprofessur der Philologie und Geschichte dem Professor der zweiten Gymnasialklasse zu Dillingen, Valentin Seibel, zu übertragen.
2. Am 10. December wurde die Extradition des Lycealrectorates an den neuernannten Rector, am 11. Dec. die feierliche Verpflichtung und Einweisung desselben durch den kgl. Regierungsrath Herrn Dr. v. Ahorner vorgenommen.
   Herr Lycealprofessor Seibel wurde am 19. Dec. in seine Funktionen eingeführt.
3. Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 28. April l. J., bewogen gefunden, das in dem bischöflichen Capitel zu Augsburg erledigte VIII. Canonicat dem dermaligen Professor der Theologie am Lyceum zu Dillingen, Dr. Lorenz Clemens Gratz, zu verleihen.
4. Die Verwesung der hiedurch erledigten Lehrstelle der biblischen Exegese und hebräischen Sprache am kgl. Lyceum wurde vermöge höchster Regierungs-Entschließung vom 20. Mai dem Präfekten des bischöflichen Clerikalseminars dahier, Hrn. Dr. Valentin Thalhofer, übertragen.
5. Durch kgl. Ministerial-Entschließung vom 28. September und 13. November v. Jahres wurde:
   a) die Dauer des akademischen Studiums an Universitäten und Lyceen auf vier Jahre festgesetzt wovon der Zeitraum eines Jahres dem Studium der allgemeinen Wissenschaften zu widmen ist; sofort:
   b) der Bestand zweier gesonderter Jahrescurse für das philosophische Studium an den Lyceen aufgehoben,
   c) die den revidirten Universitäts-Satzungen zu Grunde liegenden Principien größerer Lehrfreiheit auch auf die Lyceen, so weit es dem besondern Zwecke derselben als clerikalischer Bildungsanstalten zuträglich erscheint, in Anwendung gebracht und
   d) die Abfassung allgemeiner Lyceal-Statuten mit möglichster Annäherung an jene der Universitäten angeordnet und eingeleitet.
6. Vermöge kgl. Ministerial-Entschließung vom 31. Januar l. Js. wurde die Bestimmung des §. 69 Abschn. 3 der revidirten Universitäts-Satzungen, wornach jeder Professor verpflichtet ist, seine Nominalfächer wenigstens alle Jahre vollständig vorzutragen, zur Erzielung eines gleichförmigen Ganges im Vortrag und Studium der theologischen Disciplinen an Universitäten und Lyceen auch auf die letztern ausgedehnt, und soll diese neue Ordnung gemäß höchster Regierungs-Entschließung vom 5. Mai im Studienjahre 1850/51 zur vollständigen Ausführung gebracht werden.
7. Durch Allerhöchste Entschließung vom 21. Juli wurde die erledigte Lehrstelle der biblischen Exegese und hebräischen Sprache am kgl. Lyceum dem Präfekten im bischöflichen Clerikal-Seminar dahier, Herrn Dr. Valentin Thalhofer, übertragen.

Dr. Joh. Bapt. Aymold,
kgl. Lyceums-Rector.

1850

Verzeichniß

der theologischen Vorlesungen im Studienjahre 1850/51.

Der kgl. Herr Lycealprofessor Wagner wird vortragen für die Candidaten des II. theologischen Curses: Specielle Dogmatik, was davon noch übrigt.

Der kgl. Herr Lycealprofessor Merkle wird die Moraltheologie vollständig vortragen.

Der kgl. Herr Lycealprofessor Dr. Uhrig wird lehren:

1. im ersten Semester:
   a) Kirchenrecht, wochentlich 5 Stunden, nach eigenen Heften, vollständig.
   b) Kirchengeschichte, wochentlich 5 Stunden, die ersten fünf Jahrhunderte, nach eigenen Heften.
2. Im zweiten Semester:
   Kirchengeschichte, wochentlich 10 Stunden, vom VI. Jahrhundert bis zur neuesten Zeit.

Der kgl. Herr Lycealprofessor Dr. Thalhofer wird vortragen:

1. für die Candidaten des I. theologischen Curses:
   a) Einleitung in das alte und neue Testament.
   b) Biblische Hermeneutik.
   c) Alttestamentliche Exegese, Erklärung der zweiten Hälfte der Psalmen (nach der Vulgata) mit steter Rücksichtnahme auf deren Stellung in der kathol. Liturgie (im Brevier und Missale).
   d) Hebräische Sprache mit Erklärung ausgewählter Abschnitte des A. T. aus dem Urterte.
2. Für die Candidaten des II. und III. theologischen Curses:
   Neutestamentliche Exegese. Erklärt werden im Wintersemester das Evangelium nach Johannes, im Sommersemester der Brief an die Hebräer und, wo möglich, auch noch die Pastoralbriefe.
3. Für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses Biblische Archäologie.

B.

Gymnasium.

I.

Vierte oder Oberklasse.

Lehrer:

Der Berichterstatter, als Klaßlehrer.
Herr Professor Jakob Schaur, Religionslehrer.
" " Dr. Ant. Feistle, Lehrer der Mathematik und Geographie.

Lehrgegenstände:

1. Religionslehre, wochentlich 2 Stunden:
   Der erste oder allgemeine Theil d. i. die allgemeine Religionslehre oder Grundlehren der Religion §. 3 bis §. 48 incl. Auch wurde die besondere Religionslehre (Glaubens- und Sittenlehre) wiederholt, nach dem Lehrbuche für die kath. Gymnasien Bayerns.
2. Lateinische Sprache und Literatur, wochentlich 6 Stunden:
   a) Ciceronis orationes pro Roscio Amerino et pro Archia poëta und Tacitus de situ, moribus et populis Germaniae.
   b) Horatii carm. lib. IV. 2. 3. 4. 5. 6. 7. carmen saeculare; Epist. lib. I. et Satirarum lib. I. 1. 3. 9.
   c) Schriftliche Uebungen in gebundener und ungebundener Rede nebst Sprechübungen.
3. Griechische Sprache und Literatur, wochentlich 5 Stunden:
   a) Platonis Crito, Demosthenis oratio Philippica I. et oratt. Olynth. I. et II.
   b) Sophoclis Electra.
   c) Schriftliche Uebungen.
4. Deutsche Sprache und Literatur, wochentlich 3 Stunden:
   a) Theorie der Beredsamkeit und der dramatischen Poesie, nach Heinsius;
   b) Geschichte der deutschen Sprache — vom Ende des 15. Jahrh. bis auf unsere Zeit, nach Beilhack;
   c) Schriftliche Uebungen in gebundener und ungebundener Rede.
5. Allgemeine Geschichte, wochentlich 2 Stunden:
   Neue und neueste Geschichte, nach Beitelrock.
6. Mathematik, wochentlich 3 Stunden:
   Geometrie und Anfangsgründe der Stereometrie, nach Mayr.
7. Geographie, wochentlich 1 Stunde:
   Amerika, nach Stein.

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 43; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 41.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Lat. Spr. u. Lit.	Gr. Spr. u. Lit.	Deut. Spr. u. Lit.	Geschichte.	Mathematik.	Geographie.
1*	Karl Leveling.	19	5	Dilingen.	Landw.-Maj. u. Kaufm.	1*	1*	2	11	1	2
2*	Ignaz Reuer.	20	5	Oberfahlheim.	Metzgermeister. †	4	4	11	2	2	1*
3*	Friedrich Kempter.	20	6	Unterroth.	Sattlermeister.	3	2	17	1*	6	4
4*	Karl Hauber.	18	5	Günzburg.	Bräuer.	6	9	2	5	13	2
5*	Ludwig Endrös.	20	7	Dilingen.	Schneidermeister.	2	13	9	5	11	8
6	Karl Zwerger.	21	7	Oettingen.	Schreinermeister †	9	7	5	27	2*	5
7	Georg Kircher.	20	—	Weißenhorn.	Eisenhändler †	12	6	5	7	7	17
8	Joseph Huber.	19	10	Unterliezheim.	Söldner.	5	11	12	8	19	14
9	Gustav Adolph Lacher.	17	6	Straubing. N. B.	k. Bauinspector	11	28	1*	11	5	5
10	August Speth.	17	5	Günzburg.	k. Landgerichtsarzt.	19	14	8	2	8	5
11	Jos. Ant. Sund.	19	7	Ellwangen K. W.	Taglöhner. †	7	5	9	33	26	17
12	Ulrich Hafner.	18	2	Tapfheim.	Krämer u. Bader.	12	2	20	11	17	26
13	Jos. Böck.	24	10	Offingen.	Wagnermeister. †	7	12	24	20	10	14
14	Johann Stadler.	20	11	Breitenbrunn.	Wirth.	21	17	7	17	8	11
15	Anton Reichensperger.	18	—	Dilingen.	Trompeter. †	9	9	23	9	24	29.
16	Jos. Birkhofer.	18	3	Dilingen.	Sattlermeister.	14	20	14	10	15	14
16	Samson Gunzenhauser.	20	5	Binswangen.	Rabiner.	17	16	16	20	4	22
18	Rudolph Stiegele.	18	10	Illereichen.	Söldner.	18	14	12	25	18	11
18	Johann Schmoll	20	2	Dilingen.	Taglöhner.	16	18	17	20	15	8
20	Leonhard Mayrhofer.	19	11	Gunderemmingen.	Maurermeister.	20	7	15	27	34	8
21	Joh. Mich. Keppner.	19	7	Kitzingen.	Oekonom. †	14	23	27	16	14	26
22	Joh. Taubenberger.	22	6	Northofen. O. B.	Hausbesitzer. †	22	18	19	15	27	17
23	Georg Weh.	20	4	Gundelfingen.	Gutsbesitzer.	23	28	22	20	20	22
24	Joh. Bruggaier.	18	11	Dilingen.	Schenkpächter.	24	24	32	4	30	24
25	Alois Hippele.	24	4	Tapfheim.	Webermeister. †	25	26	28	25	22	37
26	Augustin Müller.	19	—	Kirchbirlingen. K. W.	Schullehrer.	27	22	35	11	33	21
27	Anton Kempfle.	22	2	Untereichenbach.	Bauer.	26	34	26	27	21	37
28	Engelbert Zimmermann	21	8	Thannhausen.	Metzgermeister.	29	27	21	27	37	29
29	Karl Bauer.	20	8	Lauingen.	Rentamtsschreiber.	28	32	33	17	24	33
30	Joseph Bucher.	20	9	Finningen.	Schuhmachermeister. †	36	36	4	20	31	32
31	Matthias Deisenhofer.	21	8	Höttlingen.	Bauer.	35	39	25	39	12	17
32	Hieronymus Bunk.	19	10	Bergheim.	Bauer.	30	33	29	31	35	11
33	Hermann Fink.	19	—	Günzburg.	k. Advokat.	32	21	41	40	28	37
34	Ulrich Probst.	21	2	Thannhausen.	Webermeister.	31	28	34	35	32	34
35	Albert Schirmböck.	21	7	Rain.	Bräuer.	39	31	37	38	22	24
36	Johann Ernsperger.	22	1	Ebnat. K. W.	Taglöhner.	34	25	38	37	36	35
37	Ruppert Kummer.	20	5	Hausen.	Bauer.	38	37	29	19	37	26
38	Michael Gruber.	22	3	Schrezheim.	Webermeister.	33	37	35	34	39	40
39	Johann Wengner.	19	2	Dilingen.	Metzgermeister.	40	35	39	32	29	36
40	Sylvester Schmucker.	19	8	Ettenbeuren.	Söldner.	37	39	31	36	39	29
41	Clemens Weigele.	24	8	Loppenhausen.	Wagnermeister.	41	41	39	41	41	41
—	Karl Anselm Gräßle.	21	—	Rietheim. K. W.	Bauer.	—	—	—	—	—	—
—	August Wille.	19	3	Kaisheim.	Landarzt. †	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Der Schüler Karl Ans. Gräßle starb am Anfange des zweiten Semesters.
3. Der Schüler Aug. Wille wurde entlassen.
4. Der Schüler El. Weigele wurde durch Krankheit längere Zeit vom Schulbesuche abgehalten.
5. Die Schüler Ant. Kempfle und Ab. Schirmböck traten erst im Laufe des Studienjahres in die Klasse ein, weßhalb ihre Fortgangsplätze nur annäherungsweise bestimmt werden konnten.
6. Preiswürdig sind in der Religion die Schüler: Kempter, Leveling, Neuer und Zwerger, in der Mathematik: Karl Leveling

Preise.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1. Französisch-deutsches Wörterbuch von Leng und Wolff.
2. Alzog's Kirchengeschichte.
3. Möhler's Symbolik.
4. Deutinger's Gebiet der Kunst im Allgemeinen.
5. Rüßlein's Metaphysik nebst einem Grundrisse der Geschichte der Philosophie von Dr. Aymold.

II. Aus dem speciellen Fortgange:

1. Aus der Religionslehre erhält Johann Stadler als Preis: Dr. Wiesemann's Gebräuche der katholischen Kirche.
2. Aus der lat. Sprache und Literatur: Deutsch-französisches Wörterbuch von Leng und Wolff.
3. Aus der griech. Sprache und Literatur: Deutinger's Gebiet der dichtenden Kunst.
4. Aus der deutschen Sprache und Literatur: L. Pyrker's sämmtliche Werke.
5. Aus der Geschichte: Novum testamentum ex ed. Reitmayr.
6. Aus der Mathematik: Brettner's Physik.
7. Aus der Geographie: Frithhof's Sage von Tegner.

III.

Dritte Gymnasialklasse.

Lehrer:

Herr Professor D. M. Riß, Klaßlehrer.
„ „ Jakob Schaur, Religionslehrer.
„ „ Dr. Feistle, Lehrer der Mathematik und Geographie.

Lehrgegenstände:

1. Religionslehre, wochentlich 2 Stunden:
   V. Abschnitt oder die Lehre vom christlichen Leben (Sittenlehre) von §. 165 bis 265 incl. nach dem Lehrbuche der christlichen Religion für die katholischen Gymnasien in Bayern.
2. Lateinische Sprache und Literatur, wochentlich 6 Stunden:
   a) Ciceronis orationes pro lege Manilia, pro rege Dejotaro, pro Ligario, in Catilinam I.
   b) Horatii carm. lib. I. et II. ejusdem epist. ad Pisones.
   c) Schriftliche Uebungen.
3. Griechische Sprache und Literatur, wochentlich 5 Stunden:
   a) Xenophontis memorab. lib. I.
   b) Euripidis Hecuba.
   c) Schriftliche Uebungen.
4. Deutsche Sprache und Literatur, wochentlich 3 Stunden:
   a) Theorie der Dichtungsarten bis zum Drama und Anfangsgründe der Beredsamkeit, nach Heinsius.
   b) Geschichte der deutschen Sprache bis zur Bibelübersetzung durch Luther, nach Beilhack.
   c) Schriftliche Uebungen.
5. Mathematik, wochentlich 3 Stunden:
   Proportionen, Progressionen, Logarithmen nebst logarithmischen Gleichungen und Geometrie, nach Dr. Mayr.
6. Allgemeine Geschichte, wochentlich 2 Stunden:
   Mittlere Geschichte von Karl dem Großen bis zum Jahre 1500, nach Beitelrock.
7. Geographie, wochentlich 1 Stunde:
   Asien, nach Stein.

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 39; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 37.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Lat. Spr. u. Lit.	Gr. Spr. u. Lit.	Deut. Sp. u. Lit.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
1*	Martin Löffler.	18	7	Dilingen.	Seilermeister.	3	3	1*	4	6	3
2*	Georg Maier.	19	6	Staufen.	Söldner.	2	1*	4	4	9	9
3*	Leonhard Einsiedel.	17	9	Lauingen.	Kornmesser.	1*	2	4	12	19	15
4*	Otto Bauhof.	18	4	Dilingen.	Handelsmann. †	7	6	7	6	1	6
5*	Karl Wagner.	18	5	Wullenstetten.	Söldner.	6	4	4	11	1	13
6	Johann Baptist Kreb.	20	5	Stephans-Rettenberg.	Bauer.	8	7	7	8	1*	2
7	Leonhard Luber.	17	3	Donaualtheim.	Krämer.	9	12	3	2	6	1*
8	Andreas Haid.	27	8	Nördlingen.	Söldner.	5	7	9	18	1	6
9	Max Strobl.	20	10	Wittislingen.	Schreiner.	3	5	16	12	14	9
10	Joseph Hiller.	17	4	Reistingen.	Bäckermeister.	15	10	14	6	16	16
11	Arnold Zenetti.	17	—	Dilingen.	Kaufmann. †	23	11	2	3	22	24
12	Joh. Nep. Reinauer.	20	8	Staufen.	Schullehrer.	10	13	15	24	18	17
13	Xaver Wengenmayr.	20	1	Donaualtheim.	Bauer.	17	9	13	18	22	29
14	Max Krazer.	17	3	Oettingen.	k. Posthalter.	22	18	25	1*	13	3
15	Michael Keiß.	20	8	Wittislingen.	Söldner.	23	15	16	22	8	11
15	Johann Kober.	18	1	Dilingen.	Tuchscheerermeister.	15	17	31	15	1	28
17	Xaver Oßwald.	19	2	Hafenhofen.	Schullehrer.	11	18	26	24	9	29
18	Martin Epenauer.	20	4	Heuberg.	Schullehrer.	18	20	19	15	9	34
19	Lorenz Bader.	23	—	Christertshofen.	Söldner. †	14	20	19	33	19	14
19	Joseph Staudwasser.	18	5	Wertingen.	Sattlermeister.	27	24	9	8	17	22
21	Bonifaz Braun.	23	8	Türkenfeld O. B.	Söldner.	12	14	22	33	26	31
22	Hugo v. Böck.	16	8	Gundelfingen.	Patrim.-Beamter. †	18	25	21	10	37	12
23	Johann Wiedemann.	21	7	Remshart.	Oekonom.	18	15	22	30	19	27
24	Joseph Streng.	29	6	Ottobeuren.	Hutmacher.	35	20	9	15	15	8
25	Wilhelm Berreth.	19	7	Neuschmied K. W.	Hammermeister.	12	25	27	33	22	36
26	Johann Klaiber.	21	5	Sontheim.	Brauer. †	28	25	27	18	26	21
27	Franz Schmidt.	21	10	Wallerstein.	Schweizer. †	21	32	9	33	28	34
28	Alois Leidescher.	20	9	Mindelheim.	Müller. †	23	31	32	26	12	20
29	Friedrich Wunder.	20	1	Donauwörth.	k. g. Hallamtsverweser.	23	36	22	18	36	23
30	Joseph Frühholz.	31	2	Winkel.	Schuhmachermeister.	33	36	29	12	22	5
31	Joseph Klaiber.	18	—	Dilingen.	Hausbesitzer.	33	33	16	22	28	18
32	Andreas Freundel.	22	2	Oberkotzau.	Guts- u. Brauereibesitz.	29	23	34	28	32	33
33	Joseph Huber.	19	7	Obergermaringen.	Schuhmachermeister.	31	25	33	30	31	19
34	Ignaz Strehle.	21	4	Glött.	Oekonom.	30	29	35	33	33	32
35	Heinrich Hascher.	19	11	Bamberg.	Militärsattler.	36	33	29	28	28	24
36	Ignaz Bader.	21	4	Igenhausen O. B.	Webermeister.	31	35	37	26	33	26
37	Kaspar Braun.	22	2	Unterliezheim.	Söldner.	37	30	36	30	33	37

Anmerkungen. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.

2. Preiswürdig in der Religionslehre sind die Schüler: Otto Bauhof, Leonhard Einsiedel, Johann Baptist Kreb, Martin Löffler, Leonhard Luber und Karl Wagner; in der Geschichte: Johann Kober, Otto Bauhof, Karl Wagner und Andreas Haid.

3. Andreas Freundel kam erst im Dezember, Joseph Frühholz gegen Ende des ersten Semesters, Hugo v. Böck, Bonifaz Braun und Johann Wiedemann am Anfange des zweiten Semesters an die Anstalt.
4. Wilhelm Berreth litt vorzüglich im ersten Semester an einer Augenkrankheit. Leonhard Einsiedel, Joseph Klaiber, Johann Nepomuk Reinauer und Max Strobl wurden durch Krankheit längere Zeit vom Schulbesuche abgehalten.
5. Ein Schüler trat freiwillig aus; einer wurde entlassen.

Preise.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1. Wolff's poetischer Hausschatz.
2. Bensen, Geschichte der griechischen Alterthumskunde.
3. Pyrker's sämmtliche Werke.
4. Cicero de oratore et de officiis von Billerbeck.
5. Dr. Gratz, biblische Geographie.

II. Aus dem speciellen Fortgange:

1. Aus der Religionslehre erhält Andreas Haid als Preis: Möhler's Symbolik.
2. Aus der lat. Sprache und Literatur: Cicero de oratore et de officiis von Billerbeck.
3. Aus der griech. Sprache und Literatur: Demosthenis orationes von Reuter.
4. Aus der teutschen Sprache und Literatur: Pyrker's sämmtliche Werke.
5. Aus der Mathematik: Fürnrohr's Naturgeschichte.
6. Aus der Geschichte: Kannabich's Geographie.
7. Aus der Geographie: Pollack's Sammlung mathematischer Aufgaben III. Thl.

III.

Zweite Gymnasialklasse.

Lehrer:

Herr Professor Joseph Haut, Klaßlehrer.
„ „ Dr. Feistle, Lehrer der Mathematik und Geographie
„ „ Jakob Schaur, Religionslehrer.

Lehrgegenstände:

1. Religionslehre, wochentlich 2 Stunden: 1) die Lehre von der Heiligung im Allgemeinen; 2) die Lehre von den heil. Sakramenten (§. 116 bis 164 incl.), so wie die Lehre von der Vollendung der Welt und der Menschheit oder von den letzten Dingen (§. 266 bis 279) nach dem Lehrbuche der christlichen Religion für die katholischen Gymnasien Bayerns.
2. Lateinische Sprache und Literatur, wochentlich 8 Stunden:
   a) Livii lib. XXII., 50 Kapitel.
   b) Virgilii Aeneid. lib. IX. und II. bis V. 560.
   c) Die Moduslehre und Syntaxis ornata, Tropen, Figuren, Licenzen;
   d) Süpfle's Aufgaben II. Theil, I. und II. Abtheilung mit Auswahl bis Nr. 123.
   e) Schriftliche Uebungen.
3. Griechische Sprache und Literatur, wochentlich 5 Stunden:
   a) Xenophontis Hellenica lib. V.
   b) Homeri Ilias lib. VII, VIII. 300 V. und vom XXIII. 400 v.
   c) Syntax nach Buttmann.
   d) Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Halms Elementarb. II. Curs.
4. Deutsche Sprache und Literatur, wochentlich 1—2 Stunden:
   a) Lesen, Erklärung, Vortrag poetischer und prosaischer Stücke aus der Münchener Mustersammlung II. Theil.
   b) Schriftliche Uebungen in Versen und Prosa.
5. Mathematik nach Dr. Mayer, wochentlich 3 Stunden: Potenzen, einfache und quadrat. Gleichungen.
6. Geschichte, wochentlich 1 bis 2 Stunden, nach Höfler: von der Gründung Roms bis auf Papst Gregor den Großen.
7. Geographie mit Naturgeschichte, wochentlich 1 Stunde: Frankreich, Bayern, Baden, Würtemberg.

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler 41; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen 37.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Lat. Spr. u. Lit.	Gr. Spr. u. Lit.	Deut. Spr. u. Lit.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
*1	Jos. Dirr.	19	6	Pfaffenhofen.	Oekonom.	1*	2	1*	2	3	2
*2	Joh. Nep. Magon.	17	5	Günzburg.	Nadlermeister. †	2	1*	4	4	1	1*
*3	Jakob Gradl.	16	9	Dilingen.	Kaufmann.	3	4	2	8	5	17
*4	Gregor Luisoder.	21	5	Waldstetten.	Zimmermann. †	9	3	3	13	*1	6
5	Alois Zahler.	19	2	Thannhausen.	Landarzt.	5	5	6	5	6	23
6	Xaver Feyrlein.	17	1	Bergheim, Ldg. Högg.	Lehrer.	4	6	7	13	4	15
7	Joseph Weilhammer.	17	7	Dilingen.	Hutmacherm.	11	8	19	6	8	7
8	Karl Ertl.	16	7	Höchstädt.	rechtsk. Bürgerm.	8	12	17	9	6	8
9	Anton Aichinger.	17	10	Aislingen.	Bräuer. †	6	11	15	15	10	27
10	Georg Aumiller.	18	5	Lauingen.	Taglöhner.	7	7	9	27	26	11
11	Johann Huber.	18	4	Dilingen.	Schuhmacher.	13	14	12	17	18	9
12	Johann Becherer.	16	10	Höchstädt.	Chirurg.	10	13	14	9	32	31
13	Xaver Steck.	18	8	Günzburg.	Metzgerm.	17	18	18	*1	15	24
14	Matthias Merkle.	19	3	Unterfahlheim.	Schuhmacherm.	15	22	20	7	20	3
15	Karl Maierhofer.	17	10	Dilingen.	Seifenfabrik.	19	23	8	20	23	3
16	Anton Unzner.	17	5	Dilingen.	Kappenmacher.	14	19	27	16	16	21
17	Johann Bauer.	19	8	Mödingen.	Bauer. †	18	9	29	23	21	13
18	Xaver Schuster.	20	4	Donauwörth.	Metzgerm.	24	10	10	23	29	29
18	Anton Hartmuth.	18	2	Gundelfingen.	Bäckermeist.	21	17	32	11	19	10
20	Johann Wiedenmann.	17	9	Nördlingen.	Söldner. †	25	15	11	31	13	14
21	Xaver Mois.	17	1	Höchstädt.	Wagnerm.	30	24	5	20	14	5
22	Max Friedinger.	19	2	Mering in O. B.	Bräuer. †	23	25	24	17	12	19
23	Joseph Kriener.	17	5	Agawang.	Lehrer.	12	29	13	33	22	34
24	August Bauer.	16	6	Rothenburg in M. Fr.	k. Landrichter.	29	21	34	2	31	11
25	Georg Leder.	18	8	Dilingen.	Oekonom.	28	16	26	27	9	19
26	Jos. Hintermaier.	18	4	Donaualtheim.	k. Lang.-Thierarzt.	20	31	28	17	11	22
27	Jos. Arker.	18	11	Bergheim Ldg. Dil.	Söldner.	16	30	22	29	17	26
28	Georg Behringer.	19	4	Gundelfingen.	Waffenschmied. †	22	26	16	33	24	25
29	Otto Grasbey.	17	4	Günzburg.	k. Postverwalter.	28	34	23	22	28	16
30	Thomas Bruggaier.	17	8	Dilingen.	Schenkpächter.	35	32	30	12	27	17
31	Xaver Bullinger.	23	4	Bollstadt.	Bauer.	27	20	35	33	30	36
32	Xaver Zeller.	17	10	Dilingen.	Hafnerm.	32	27	21	31	34	28
33	Georg Götz.	15	9	Pottenstein in O. Fr.	k. Gerichts-Arzt.	31	28	33	23	35	31
34	Xav. Guggenberger.	20	—	Höchstädt.	Bräuer.	33	33	25	29	24	29
35	Karl Henkel.	16	10	Dilingen.	Aktuar. †	34	35	31	36	33	35
—	Franz Kleidorfer.	18	—	Moosburg in O. B.	Schrannenmeister.	—	—	—	—	—	—
—	Joseph Sartor.	19	—	Eichstätt.	Schuhmachermeister.	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Preiswürdig sind aus der Religion: Dirr und Gradl; aus der Geschichte: Joh. Magon.

3. Durch Krankheit waren im Schulbesuche gehindert: Karl Henkel, Gregor Luisoder, Xaver Schuster.
4. Drei Schüler wurden entlassen, Karl v. Ellenrieder ist freiwillig ausgetreten.
5. Franz Kleidorfer und Joseph Sartor sind im Laufe des 2. Semesters eingetreten und konnten deßhalb nicht in die Fortgangs-Berechnung gebracht werden.

P r e i s e.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1. Alzogs Kirchengeschichte, I. Theil.
2. Taciti opera ex ed. Lünemann.
3. Beitelrock's Lehrbuch der allgemeinen Geschichte.
4. Horatii opera ex ed. Döring.

II. Aus dem speciellen Fortgange:

1. Aus der Religionslehre erhält J. Weilhammer als Preis: Hirscher's Fastenbetrachtungen.
2. Aus dem Lateinischen: Alzog's Kirchengeschichte II. Theil.
3. Aus dem Griechischen: Text von Heinsius.
4. Aus dem Deutschen: Beilhack's sprachliche Denkmäler des deutschen Volkes.
5. Aus der Geschichte: Beitelrock, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte.
6. Aus der Mathematik: Pollack's Sammlung arithmetischer und algebraischer Aufgaben I. Theil.
7. Aus der Geographie: Brettner's Physik.

IV.

Erste Gymnasialklasse.

Lehrer:

Herr Professor Michael Heumann, Klaßlehrer.
„ „ Dr. Anton Feistle, Lehrer der Mathematik und Geographie.
„ „ Jakob Schaur, Religionslehrer.

Lehrgegenstände:

1. Religionslehre, wochentlich 2 Stunden:
   Die Lehre von Gott, von der Schöpfung, Erhaltung und Regierung der Welt; von der Erlösung und von der Heiligung im Allgemeinen, bis §. 116 incl. nach dem Lehrbuche der christlichen Religion für die katholischen Gymnasien Bayerns.
2. Lateinische Sprache und Literatur, wochentlich 8 Stunden:
   a) Corn. Nepotis Vita Attici; aus Ciceronis Epist. select. edit. Mon. die Briefe an Attikus 8—73; Caesaris comm. de bello civ. lib. I. c. 1—60.
   b) Ovid's Verwandlungen Nr. 1 und 5.
   c) Die Syntax nach Zumpt.
   d) Süpfle's Aufgaben zu lat. Stylübungen. Erster Theil Seite 82—182.
3. Griechische Sprache und Literatur, wochentlich 5 Stunden:
   a) Lucian's Charon.
   b) Homer's Odyssee IV (1—350) und XIV.
   c) Ergänzung der Formenlehre und das Unentbehrlichste aus der Syntax nach Halm und Buttmann.
4. Deutsche Sprache und Literatur, wochentlich 1—2 Stunden.
   a) Die Satzlehre, die Prosodik nach Heyse.
   b) Lesen, Erklärung, Vortrag poetischer und prosaischer Stücke, unter Benützung der Münchener Mustersammlung
   c) Schriftliche Uebungen in Prosa und in Versen.
5. Mathematik, wochentlich 3 Stunden:
   Anfangsgründe der Algebra, Gleichungen des ersten Grades, Anfang der Potenzenlehre.
6. Geschichte der Griechen und der Römer bis Augustus, nach Höfler, wochentlich 1—2 Stunden.
7. Geographie, wochentlich 1 Stunde:
   Allgemeine Geographie; Geographie von Bayern, Würtemberg und Baden.

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 37; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen 35.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Latein. Sprache.	Griechische Sprache.	Deutsche Sprache.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
1*	Joseph Bach.	16	4	Aislingen.	Söldner.	1	1*	1*	1*	1*	5
2*	Anton Leckenwalter.	17	7	Dilingen.	Faßbinder.	5	2	7	3	8	11
3*	Benedikt Berchtenbreiter.	16	5	Dilingen.	Oekonom.	4	4	2	15	2	4
4*	Herm. Graf v. Fugger.	17	6	Glött.	Standesherr und erbl. Reichsrath.	3	6	4	2	26	14
5	Konrad Birkhofer.	16	9	Dilingen.	Sattlermeister.	*2	11	3	12	10	9
6	Franz Bauer.	17	3	Krumbach.	k. Revierförster.	11	3	9	6	5	7
7	Anton Glonner.	16	1	Tölz.	Bäckermeister.	13	8	15	7	7	1*
8	Eduard Mayr.	16	7	Aislingen.	Schullehrer.	17	14	6	4	3	11
9	Xaver Langenwalter.	16	9	Rechbergreuten.	Söldner.	6	5	12	31	12	20
9	Franz Schmucker.	15	11	Dilingen.	Escadrons-Schmied.	14	15	5	15	6	10
11	Eglof Freiherr v. Riedheim.	15	—	Harthausen.	kgl. b. Kämmerer und Gutsbesitzer.	7	7	23	7	25	27
12	Heinrich Beitelrock.	14	5	Dilingen.	k. Studien-Rektor und Gymn.-Professor.	12	21	10	11	19	6
13	Felix Kircher.	15	9	Waldstetten.	Seilermeister.	19	9	11	22	4	25
14	Joseph Pollithy.	17	10	Bollstadt.	Söldner.	10	16	24	22	16	16
15	Rud. Graf. v. Fugger.	16	5	Glött.	Standesherr und erbl. Reichsrath.	9	18	18	21	29	19
16	Georg Konrad.	19	9	Wallenhausen.	Güterhändler.	8	17	13	29	23	29
17	Xaver Zeller.	15	11	Dilingen.	Hafnermeister. †	18	10	24	13	24	20
18	Emil Koller.	15	1	Günzburg.	Kaufmann.	23	23	8	25	9	30
19	Ludwig Schwager.	17	—	Meßhofen.	Schreinermeister.	25	30	19	5	28	1*
20	Andreas Kotter.	20	10	Adelsried.	Söldner.	15	27	32	15	20	16
21	Karl Distel.	17	7	Höchstädt.	Bleicher.	24	25	20	15	18	16
22	Ambros Hegele.	20	2	Wettenhausen.	Schneidermeister.	26	13	30	15	22	24
23	Georg Weigand.	20	5	Wollbach.	Söldner.	27	20	31	7	17	30
24	Georg Wagner.	19	4	Wallenhausen.	Schneidermeister.	22	29	17	25	15	20
25	Julius Bader.	15	—	Dilingen.	k. Studien-Aktuar.	31	22	22	25	14	2
26	Ludwig Springer.	15	6	Günzburg.	Kaufmann.	33	24	20	7	13	33
27	Michael Scherer.	17	2	Lutzingen.	Oekonom.	16	33	16	33	27	27
28	Albert Graf v. Fugger.	16	5	Glött.	Standesherr und erbl. Reichsrath.	21	26	27	25	31	20
29	Michael Gruber.	18	7	Oberschöneberg	Söldner.	28	12	26	34	32	34
30	August Wunderle.	16	5	Dilingen.	Maurermeister.	29	28	28	30	11	8
31	Georg Deuringer.	15	10	Dilingen.	Hofbräuhausbesitzer.	30	31	14	31	21	13
32	Otto Köninger.	17	6	Dilingen.	Rechtsrath.	32	19	34	13	33	26
33	Karl Sax.	16	2	Dilingen.	k. Administrator.	35	34	29	22	30	14
34	Joseph Bohl.	16	10	Willburgstetten.	Maurer.	20	35	33	35	35	35
35	Max Freiherr von Riedheim.	16	6	Harthausen.	kgl. b. Kämmerer und Gutsbesitzer.	34	32	35	15	34	30

Anmerkungen. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Preiswürdig sind aus dem Latein: J. Bach; aus der Religionslehre: Bach und Berchtenbreiter.
3. Albert Geyer trat mit dem Schlusse des ersten Semesters freiwillig aus.
5. Ein Schüler wurde im Laufe des ersten Semesters entlassen.

Preise.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1. Horatii opera. Recogn. Dillenburger. Edit. II 1848.
2. Virgilii carmina. Ed. Wagner. Edit. altera 1849.
3. Livii lib. 23 et 24. Ed. Fabri 1840.
4. Lad. Pyrker's sämmtliche Werke 1845.

II. Aus dem speciellen Fortgange:

1. Aus der Religionslehre erhält Anton Leckenwalter als Preis: Novum testamentum ed. Reithmayr.
2. Aus dem Latein: Cic. oratio de imperio Gnei Pompei. Ed. Halm 1848.
3. Aus dem Griechischen: Französisch-deutsches Wörterbuch von Leng und Wolff 1844.
4. Aus dem Deutschen: Gervinus Handbuch der Geschichte der poetischen Nationalliteratur der Deutschen.
5. Aus der Mathematik: Pollack's Sammlung arithmetischer und algebraischer Aufgaben I. Theil.
6. Aus der Geschichte: Deutsch-französisches Wörterbuch von Leng und Wolff 1844.
7. Aus der Geographie: Horatii opera ex ed. Döring und Pollack's Sammlung mathematischer Aufgaben III. Theil.

Außerordentlicher Unterricht.

I. Hebräische Sprache.

Diese lehrte der k. Lyceal-Professor Dr. Gratz, und nach dessen Beförderung zum Domkapitular in Augsburg der kgl. Professor der Religionslehre, Priester Jakob Schaur in 4 Wochenstunden für 29 Schüler, von welchen sich durch Fleiß und Fortgang einer ehrenvollen Erwähnung besonders würdig gemacht haben:

1. In der obern Abtheilung

a) aus der 4. Gymnasialklasse: Samson Gunzenhauser,* Georg Kircher,* Augustin Müller,* Johann Ernsperger, Friedrich Kempter, Ignaz Reuer, Joh. Stadler, Karl Zwerger.

b) aus der 3. Gymnasialklasse: Otto Bauhof und Martin Löffler.

Samson Gunzenhauser erhält als Preis: Die Psalmen David's und Klagelieder des Proph. Jeremias übers. von Goldwitzer.

Georg Kircher und Augustin Müller erhalten als Preise: Psalmi hebraici.

Preiswürdig sind auch: Friedr. Kempter, Ign. Reuer, Joh. Stadler, Karl Zwerger, Otto Bauhof und Martin Löffler.

2) In der untern Abtheilung

a) aus der 3. Gymnasialklasse: Lorenz Bader, Jos. Hiller, Joh. Kreb, Karl Wagner;*

b) aus der 2. Gymnasialklasse: Joseph Dirr* und Xaver Schuster;

c) aus der 1. Gymnasialklasse: Joseph Bach.

Karl Wagner und Joseph Dirr erhalten als Preise: Psalmi hebraici.

II. Französische Sprache:

Diese lehrte der k. Gymnasialprofessor J. M. Heckner, und nach dessen Hinscheiden aushilfsweise der k. Professor der Mathematik Herr Dr. Anton Feistle in wochentlich 6 Stunden für 47 Schüler, theils aus dem Gymnasium, theils aus der lateinischen Schule, von welchen sich durch Fleiß und Fortgang einer besondern Erwähnung würdig gemacht haben:

1. Aus der obern Abtheilung: Reuer,* Bach, Zenetti, Luber, Löffler, Dirr, Maierhofer, Weilhammer;
2. Aus der mittlern Abtheilung: Dering,* Schilt, Magon, Berchtenbreiter;
3. Aus der untern Abtheilung: Stegmiller,* Link, Uhl, Heubel, Pollithy und Reichensperger.

Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise, und zwar Ignaz Reuer: L'histoire moderne etc. Dering: le mois Chretien etc, Stegmiller: Dieu est l'amour etc.

III. Zeichnungs-Unterricht.

Diesen ertheilte der k. Zeichnungslehrer Herr Joh. Bapt. Weiß 46 Schülern des Gymnasiums wochentlich 6 Stunden im Kopf- und Figuren-Zeichnen, in der Linear-, Architektonischen- und Ornamenten-Zeichnung, in der Landschafts- und Thierzeichnung.

Preise erhalten:

1. Leonhard Mayrhofer, aus der 4. Gymnasialklasse: Umrisse zu Schillers Werken.
2. Luber Leonhard, aus der 3. Gymnasialklasse: Umrisse zu Göthe's Werken.
3. Magon Johann, aus der 2. Gymnasialklasse: Umrisse zu Homer's Ilias und Odyssee.
4. Heinrich Beitelrock und Anton Leckenwalter, beide aus der I. Gymnasialklasse: Hanser's Schulatlas und dessen Eisenbahnkarte.

Preiswürdig sind noch: Lacher Gust. Adolph, Baur Karl, Leveling Karl, Schmoll Johann, Zwerger Karl; Bereth Wilhelm, Kreb Johann, Zenetti Arnold; Huber Johann; Baur Franz, Berchtenbreiter Benedikt, Deuringer Georg, Glonner Anton, Sax Karl, Springer Ludwig.

Einer ehrenvollen Erwähnung wegen ihres Fleißes und ihrer Fortschritte haben sich würdig gemacht die Schüler: Bruggaier Joh., Deisenhofer Martin, Speth August; Haid Andreas, Hiller Jos., Löffler Martin, Mayr Georg; Friedinger Max, Grashey Otto, Schuster Xav., Steck Xav., Weilhammer Jos.; Bach Jos., Bader Jul., Albert Graf v. Fugger, Hermann Graf v. Fugger, Rudolph Graf v. Fugger, Schwager Ludw., Zeller Xaver.

IV. Gesang und Musik-Unterricht.

Diesen ertheilte der Musiklehrer Herr Anton Gebhart in wochentlich 6 Stunden.

a) 45 Gesangschülern, von welchen folgende öffentliches Lob verdienen: Jos. Böck, Ulrich Hafner, Friedr. Kempter, Karl Leveling, Ign. Reuer, Joh. Schmoll, Joh. Stadler, Wilhelm Bereth, Jos. Frühholz, Mart. Löffler, Georg Mayer, Ign. Strehle, Xav. Oßwald, Jos. Streng, Karl Wagner, Xav. Wengenmayr, Joh. Wiedemann, Mart. Eppenauer, Joh. Nep. Reinauer, Ant. Aichinger, Thomas Bruggaier, Max Friedinger, Joh. Bapt. Huber, Max Kriener, Xav. Steck; Heinrich Beitelrock, Conrad Birkhofer, Ant. Leckenwalter, Ludw. Schwager;

b) 16 Instrumentalisten, von welchen erwähnt zu werden verdienen: Karl Hauber, Alois Hippele, Joh. Schmoll, Leonh. Luber, J. N. Reinauer, Ant. Aichinger, Thomas Bruggaier, Fr. Heudorfer, Joh Bapt. Huber, Max Kriener, Joh. Weilhammer, Jos. Bach, Ant. Leckenwalter, Ed. Mayr, Lud. Schwager.

V. Turnübungen.

Diese leitete in den Sommermonaten der kgl. Bataillons- und praktische Arzt, Herr Dr. Müller mit dem Substituten Herrn Rieblinger, Candidaten der Theologie.

4

Historische Notizen.

1. Vermöge allerhöchsten Rescripts vom 5. Nov. v. Js. wurde die Lehrstelle der Mathematik an dem k. Maximilians-Gymnasium zu München dem bisherigen Lehrer dieses Faches an dem dießortigen k. Gymnasium, Professor Dr. Minsinger allergnädigst übertragen, und an dessen Stelle der bisherige Lehrer dieser Wissenschaft an dem k. Gymnasium zu Amberg, Dr. Anton Feistle, seinem allerunterthänigsten Ansuchen gemäß unter dem 22. Nov. v. Js. hieher versetzt.

2. Unter dem 11. Nov. v. Js. fanden sich Seine Majestät der König bewogen, den Rector der Studien-Anstalt zu Dilingen und Professor der Philologie und Geschichte an dem k. Lyceum daselbst, Anton Angelus Schrott, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, auf den Grund der zurückgelegten siebzig Lebensjahre nach §. 22 Lit. C der IX. Verfassungs-Beilage unter Bezeugung Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen langjährigen, treuen und eifrigen Dienstleistungen in den Ruhestand treten zu lassen. Ferner geruhten Seine Majestät unter demselben Datum, das bisher in der Person des Professors Schrott vereinigte Rectorat in ein Rectorat des Lyceums und in ein Rectorat des Gymnasiums trennen zu lassen und letzteres dem k. Professor der Oberklasse des dießortigen Gymnasiums, J. M. Beitelrock, sowie dem bisherigen Professor der zweiten Gymnasialklasse dahier, Valentin Seibel, die Lyceal-Professur der Philologie und Geschichte allergnädigst zu übertragen.

3. Zur Wiederbesetzung der erledigten Lehrstelle der II. Gymnasialklasse wurde durch allerhöchste Entschließung vom 21. November v. Js. dem Lehrer der I. Gymnasialklasse, Herrn Professor Heumann, die Vorrückung allergnädigst gestattet, und die hiedurch erledigte Lehrstelle der I. Gymnasialklasse dem Lehrer der IV. Klasse an der Lateinschule zu Kempten, Simon Sigmund Mayer, und nachdem derselbe die nachgesuchte Enthebung von dieser Lehrstelle erhalten hatte, unter dem 21. Dec. v. Js. dem Subrector und Oberlehrer an der Lateinschule zu Burghausen, Joseph Haut, allergnädigst verliehen. Bis zum Eintreffen des letztern wurde durch höchste Regierungs-Entschließung vom 14. Dez. v. Js. die Verwesung der Lehrstelle der II. Gymnasialklasse dem bisherigen Klaßverweser und Studienlehramts-Candidaten Wilhelm Pröbst aus Neuburg gnädigst übertragen. Derselbe funktionirte bis zum 25. März, wo er zur Uebernahme der laut allerhöchsten Rescriptes vom 13. März ihm allergnädigst verliehenen Lehrstelle der ersten Klasse an der Lateinschule zu Bamberg abreiste.

4. Vermöge kgl. Ministerial-Entschließung vom 30. Juni d. Js. wurde die durch Ernennung des ehemaligen Lyceal-Professors Dr. Gratz zum Domkapitular in Augsburg in Erledigung gekommene Lehrstelle der hebräischen Sprache am dießortigen Gymnasium dem Professor der Religionslehre, Priester Jakob Schaur, der diesen Unterricht infolge einer k. Regierungs-Entschließung vom 13. Mai bereits verwesungsweise übernommen hatte, gnädigst übertragen.

5. Vermöge einer kgl. Ministerial-Entschließung vom 1. Aug. d. Js. wurde beschlossen, daß der französische Sprachunterricht an der dießortigen Studien-Anstalt in einen obern und untern Cursus getheilt, und für jeden derselben ein eigener Lehrer aufgestellt werde. Der Unterricht in dem untern Cursus wurde dem kgl. Professor der Mathematik Herrn Dr. Ant. Feistle, der in dem obern Cursus dem kgl. Gymnasial-Professor Michael Heumann gnädigst übertragen.

J. M. Beitelrock,
kgl. Rector und Professor der Oberklasse.

C.

Lateinische Schule.

I.

Vierte Klasse.

Lehrer:

Herr Studienlehrer Eugen Weißgärber, Klaßlehrer.
" Professor Jakob Schaur, Religionslehrer.

Lehrgegenstände:

1. Religionslehre, wochentlich 2 Stunden:
Das 5. Hauptstück nach dem Diöcesankatechismus. Biblische Geschichte, Neues Testament, III. Thl.
2. Lateinische Sprache, wochentlich 9 Stunden:
a) Nach Zumpts größerer Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre; Gebrauch der Tempora, der Modi, Konjunktionen, Gerundien, Partizipien; indirekte Rede.
b) Aus Hefners Elementarbuch III. Kursus wurden die ersten 40 Absätze schriftlich und mündlich übersetzt.
c) Curtii Rufi de gestis Alexandri Magni lib. IV.; die ersten 55 Kapitel wurden schriftlich und mündlich übersetzt und analysirt; die letzten 8 kursorisch gelesen; damit wurden Imitationen und Extemporalien verbunden.
d) Prosodie mit Uebersetzungen aus Hutters Anthologie: III. die Sündfluth, IX. das Elysium; X. der Tartarus; dazu Uebungen im Zusammensetzen gebrochener Hexameter.
3) Griechische Sprache, wochentlich 5 Stunden:
a) Buttmanns mittlere Grammatik; die Formenlehre incl. der Verba anomala;
b) Zur Uebung dienten schriftlich und mündlich übersetzte Beispiele aus Halms Elementar- und Lesebuch.
c) Aus Halm's Lesebuch II. Kursus wurden die ersten 20 äsopischen Fabeln übersetzt, analysirt und theilweise ins Latein vertirt.
4. Deutsche Sprache, nach Weyh, wochentlich 2 Stunden:
Satz- und Periodenbau; Uebungen im mündlichen Vortrage; im schriftlichen und mündlichen Nacherzählen vorgelesener Stücke; Briefe.
5. Arithmetik, nach Reubig, wochentlich 2 Stunden:
Nach Wiederholung der gemeinen und Dezimalbrüche die Proportionen und deren Anwendung auf Zins- Gesellschafts- und Alligations-Rechnung; Kettenregel.
6. Geschichte und Geographie, wochentlich 2 Stunden:
Die deutsche Geschichte, nach Uschold. —

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 33; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 32.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Lat. Sprache.	Griech. Sprache.	Deut. Sprache.	Arithmetik.	Gesch. u. Geogr.
1*	Fr. Xav. Schilt.	15	7	Babenhausen.	Säcklermeister.	2	2	*1	1	10
2*	Joh. Georg Stegmiller.	19	3	Eppisburg.	Wagnermeister.	1*	1	3	6	7
3*	Ulrich Uhl.	14	4	Tapfheim.	Bauer.	4	4	6	5	4
4*	Friedrich Schricker.	15	—	Ansbach.	kgl. bayer. Regiments-Quartiermeister.	3	6	2	17	1*
5	Clemens Müller.	17	—	Amerdingen.	Revierförster. †	8	3*	11	11	5
6	Anton Rothhäusler.	16	8	Dilingen.	Hausbesitzer. †	6	12	9	15	5
7	Fr. Xav. Ruffer.	14	10	Dilingen.	Rothgerbermeister.	9	19	13	*2	2
8	Anton Dering.	14	2	Kettershausen.	Schullehrer.	10	15	7	6	27
9	Anton Knebel.	16	9	Burgau.	Taglöhner.	12	5	10	27	13
10	Anton Beitmiller.	17	5	Wertingen.	Söldner.	5	6	28	21	23
11	Oskar Feistle.	15	4	Augsburg.	k. Gymnasialprofessor.	18	17	12	3	11
11	Meinrad Niedermaier.	16	5	Weißenhorn.	Schullehrer.	7	23	4	21	16
13	Joachim Hörmann.	19	—	Buch.	Bäckermeister. †	23	11	8	8	9
14	Georg Bainder.	17	10	Dilingen.	Schuhmacher.	16	10	21	14	12
15	Anton Storr.	16	6	Dilingen.	Oekonom.	19	16	20	4	13
16	Franz Link.	16	5	Wettenhausen.	k. Rentamtsschreiber.	22	8	29	9	8
17	Adolph Aulinger.	15	7	Höchstädt.	Handelsmann.	19	26	5	13	15
18	Fr. Joseph Heubl.	20	9	Hausen.	Bauer.	17	9	27	19	21
19	Ludwig Hintermaier.	14	9	Donaualtheim.	kgl. Landgerichts-Thier-Arzt.	26	13	23	11	3
20	Karl Bar. v. Riedheim.	13	7	Harthausen.	kgl. b. Kämmerer und Gutsbesitzer.	13	19	19	28	24
21	Eduard Graf v. Fugger.	15	6	Glött.	Standesherr und erbl. Reichsrath.	11	21	18	31	25
22	Michael Fischer.	18	8	Fechsen.	Webermeister.	14	21	15	30	26
23	Fr. Xav. Hausmann.	17	10	Deisenhofen.	Bauer.	25	27	14	18	17
24	Johann Erhardt.	16	9	Dilingen.	Waldaufseher.	27	29	15	10	22
25	Friedrich Höcht.	14	11	Dilingen.	k. b. Rittmeister.	21	25	17	24	29
25	Ulrich Weiler.	17	1	Dilingen.	Taglöhner.	29	14	31	16	18
27	Joseph Fuchs.	14	11	Bedernau.	Schullehrer.	24	17	25	29	28
28	Fidel Hirschberger.	16	4	Dilingen.	Seminargärtner.	14	29	26	32	30
29	Georg Mayer.	18	2	Landsberg.	Schneidermeister.	27	27	32	19	20
30	Anton Lechner.	15	8	Jettingen.	Krämer.	30	24	23	25	32
31	Fr. Anton Ofner.	17	3	Mönstetten.	Schullehrer.	32	31	22	23	18
32	Georg Hippele.	16	9	Dilingen.	Webermeister.	31	32	29	26	31
—	Peter Schaumann.	16	5	Untergermaringen.	Wirth.	—	—	—	—	—

Anmerkungen. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.

2. Preiswürdig sind: im Griechischen Stegmiller; in der Religionslehre Schilt, Schricker, Stegmiller; in der Arithmetik Schilt.

3. Der Schüler Storr wurde durch Krankheit den größten Theil des Sommersemesters von der Schule ferngehalten; bei folgenden Schülern wurde der Schulbesuch durch Krankheitsfälle längere Zeit andauernd oder öfter wiederholt unterbrochen: Beitmiller, Knebel, Höcht, Schricker, Riedermaier, Weiler, Ofner.
4. Die Schüler Fischer und Mayer traten mit dem Beginne des Sommersemesters, Schaumann erst im Monat Juli in die Klasse; bei jenen ist der Fortgang nach den Plätzen des zweiten Semesters annähernd bestimmt; dieser konnte in die Fortgangsberechnung nicht aufgenommen werden.
5. Micheler verließ im Laufe des II. Semesters die Anstalt.

Preise.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1. Riemer's griechisch-deutsches Wörterbuch I. Bd.
2. Lünemanns Wörterbuch zu Homer's Odyssee.
3. Virgilii opera ed. Mon.
4. Homeri Ilias ex ed. Crusii.

II. Aus dem speciellen Fortgange:

1. Aus der Religionslehre erhalten Preise; Ulrich Uhl, Lehrbuch der christlichen Religion;
   " " " " " Anton Dering: Diepenbrock's Blumenstrauß.
2. Aus dem Lateinischen: Homeri Odyssea ed. Mon.
3. Aus dem Griechischen: Lünemanns Wörterbuch zu Homer's Odyssee.
4. Aus dem Deutschen: Riemers griech. deutsches Wörterb. II Bd.
5. Aus der Arithmetik: Dr. Gratz Euchologium graeco latinum.
6. Aus der Geschichte: Beitelrock's Grundriß der allg. Geschichte.

II.

Dritte Klasse.

Lehrer:

Herr Professor Michael Heckner, Klaßlehrer.
" " Jakob Schaur, Religionslehrer.

Lehrgegenstände:

1. Religionslehre, wochentlich 2 Stunden:
   a) Nach dem Augsburger Diöcesan-Katechismus, das IV. Hauptstück.
   b) Biblische Geschichte des neuen Testamentes I. Bd.
2. Lateinische Sprache, wochentlich 10 Stunden:
   a) Grammatik nach Zumpt, die Casus- und zum Theil die Moduslehre;
   b) Cornelius Nepos, die Biographieen XXI—XXV incl.
   c) Hefner's Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische 40 Stücke;
   d) Schriftliche Uebungen.
3. Griechische Sprache, wochentlich 4 Stunden:
   a) Grammatik nach Buttmann, die Formenlehre;
   b) Griechisches Lesebuch nach Halm von I bis X überall den ersten Abschnitt
   c) Schriftliche Uebungen.

4. **Deutsche Sprache**, wochentlich 2 Stunden.
   a) Die Formen-, Satz- und Verbindungslehre, nach Heyse und Weih;
   b) Aus dem Musterbuche wurden Stücke gelesen, nacherzählt und auswendig vorgetragen.
5. **Arithmetik**, wochentlich 3 Stunden:
   Gemeine und Decimalbrüche, einfache Regeldetri; Verhältniß und Proportional-Zahlen und die sogn. Reesische Rechnungs-Manier.
6. **Geschichte**, wochentlich 2 Stunden:
   Die allgemeine Geschichte, nach Uschold's Grundriß.

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 27; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 27.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Lat. Sprache.	Griech. Sprache.	Deut. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.
1*	Xaver Rieg.	15	5	Oberliezheim.	Schuhmacher. †	3	1*	1*	2	6
2*	Max Sartori.	14	1	Dilingen.	k. Advokat.	4	2	6	4	7
3*	Karl Sartori.	12	5	Dilingen.	"	2	3	2	16	5
4	Georg Reichensperger.	14	10	Zweibrücken i. d. Pf.	Trompeter. †	1*	15	2	5	3
5	Wilhelm v. Schaaff.	12	6	Echenbrunn.	k. Revierförster.	7	6	6	5	*1
6	Anton Ertl.	13	9	Höchstädt.	rechtsk. Bürgermeister.	9	5	10	5	*1
7	Hubert Kirschbaum.	12	10	Dilingen.	k. pens. Major.	6	8	4	9	13
8	Jos. Gallenmüller.	14	3	Dilingen.	Oekonom.	5	13	15	1*	13
8	Ulrich Mack.	15	2	Unterbechingen.	Webermeister.	8	11	9	9	3
10	Julius Geret.	13	—	Mering.	Apotheker.	12	10	6	5	16
11	Ulrich Schwager.	15	10	Jugstetten.	Oberschreiber.	11	4	22	9	16
12	Xav. Zimmermann.	15	8	Thannhausen.	Metzgermeister.	15	17	4	3	13
13	Jos. Kellenberger.	14	1	Dilingen.	Rentamtsbote.	16	8	19	9	7
14	Simon Metz.	18	7	Landsberg.	Tischlermeister.	17	16	13	9	7
15	Jos. Wittmann.	14	6	Donaualtheim.	Schmiedmeister.	13	14	10	18	21
16	Theodor Ludwig.	16	1	Augsburg.	Oekonom.	14	18	13	18	12
17	Karl Ziegelmair.	19	2	Reimlingen.	Drechslermeister.	22	12	20	9	11
18	Franz v. Hoppe.	13	—	Donauwörth.	k. Aufschläger.	19	7	18	21	19
19	Wilhelm Maidel.	15	—	Balmertshofen. K. W.	Krämer.	10	20	15	22	23
20	Theodor v. Jenisch.	14	10	Nürnberg.	k. Major.	18	19	17	24	19
21	Theodor Kloß.	16	2	Dilingen.	Briefträger.	25	25	12	9	21
22	Johann Almus.	13	—	Dirlauingen.	Schneider.	20	22	22	20	25
23	Fidel Graf v. Fugger.	14	8	Glött.	Standesherr und erbl. Reichsrath.	21	24	21	22	16
24	Julius Schill.	15	11	Dilingen.	Wirthschaftspächter.	24	26	24	16	7
25	Friedr. Schießel.	16	3	Dilingen.	Schneidermeister.	23	21	25	24	24
26	Mich. Hindermayer.	14	10	Stuhlenmühle.	Müller.	27	23	26	27	27
27	Othmar Kroner.	15	10	Jugstetten.	Söldner.	26	27	27	26	26

Anmerkungen. 1) Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Preiswürdig sind in der Religionslehre die Schüler: Xaver Rieg und Karl Sartori.

Preise.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1. Demosthenis orationes ex ed. Reuteri;
2. Geist des Christenthums von Staudenmayr;
3. Biblische Geographie von Dr. Gratz.

II. Aus dem speciellen Fortgange:

1. Aus der Religionslehre erhält Georg Reichensperger als Preis: Euchologium graeco-latinum von Dr. Gratz.
2. Aus der lateinischen Sprache: Virgilii opera ed. Mon.;
3. Aus der griechischen Sprache: Ciceronis epistolae selectae;
4. Aus der deutschen Sprache: Ritsert's Lehre vom deutschen Style;
5. Aus der Arithmetik: Stein's Geographie;
6. Aus der Geschichte: Beitelrock's Grundriß der allgemeinen Geschichte und Demosthenis orationes selectae ex ed. Rüdiger.

III.

Zweite Klasse.

Lehrer:

Herr Studienlehrer Nikolaus Egger, Klaßlehrer.
„ Professor Jakob Schaur, Religionslehrer.
„ Musiklehrer Anton Gebhart, Schreiblehrer.

Lehrgegenstände:

1. Religionslehre, wochentlich 2 Stunden: das zweite und dritte Hauptstück nach dem Diöcesan-Katechismus; bibl. Geschichte. A. T. zweites Bändchen.
2. Lateinische Sprache, wochentlich 12 Stunden: die Syntax bis zum Schlusse der Casuslehre, eingeübt nach Hefner's Elementarbuch, II. Cursus, und Jakobs Elementarbuch, II. Bändchen.
3. Deutsche Sprache, wochentlich 2 Stunden: Die Satzlehre nach Heyse; Lesung des vorgeschriebenen Musterbuches; Gedächtnißübungen.
4. Arithmetik, wochentlich 2 Stunden: Die vier Rechnungsarten in gebrochenen Größen, nach Neubig.
5. Geographie, wochentlich 2 Stunden: Deutschland, vorzüglich Bayern, nach Riesenböck's Grundriß.
6. Kalligraphie, wochentlich 2 Stunden.

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler 18; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen 18.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Lat. Sprache.	Deut. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1*	Franz Wölfle.	13	8	Dilingen.	Regiments-Schneider.	1*	1	2	1*	10
2*	Bernhard Engel.	13	8	Babenhausen.	Schreinermeister.	2	8	*1	2	10
3*	Anton Pröll.	14	2	Binswangen.	Bauer.	2	2	5	8	10
4	Joseph Gradl.	13	6	Dilingen.	Handelsmann.	4	5	4	4	1*
5	Max Bauer.	12	—	Rothenburg a. d. T.	k. Landrichter.	7	3*	5	6	8
6	Heinrich Wunderle.	13	7	Dilingen.	Maurermeister.	8	6	3	3	2
7	Ferdin. Baron v. Waldenfels.	12	2	Dilingen.	k. Rittmeister.	5	7	10	9	5
8	Jakob März.	13	1	Dilingen.	Hucker.	9	4	7	10	2
9	Otto Schmitzer.	14	6	Staudheim. O. B.	Schullehrer.	10	10	8	4	10
10	Karl Haberl.	13	7	Straß.	Schullehrer.	6	9	16	15	10
11	Jakob Zech.	13	—	Höchstädt.	Orgelb. und Instrumentenmacher.	12	12	9	6	4
12	Fr. Xav. Eberle.	13	10	Dilingen.	Gärtner.	13	11	11	12	5
13	Matthias Schipfl.	13	11	Gremheim.	Kornhändler.	11	15	14	10	16
14	Leonhard Niklas.	14	2	Lauingen.	Gastgeber.	14	13	17	13	18
15	Joh. Bapt. Deuringer.	13	9	Augsburg.	Gastgeber. †	15	14	13	16	10
16	Anton Voraus.	14	7	Unterbürg. O. Pf.	Papierfabrikant.	16	17	12	14	16
17	Anton Offner.	15	7	Wertingen.	Kaminfeger.	17	18	14	17	5
18	Leonhard Sacherl.	14	4	Dilingen.	Tuchmacher.	18	16	17	18	8

Anmerkungen. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.

2. Durch Krankheit wurden in ihren Studien gehindert: Matthias Schipfl, Ferd. Bar. v. Waldenfels und Heinrich Wunderle.

3. Preiswürdig sind noch: Gradl, Pröll und Wölfle in der Religionslehre, Wölfle in der deutschen Sprache und Arithmetik; Pröll in der deutschen Sprache.

Preise.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1. Dr. Graß', Handbuch der biblischen Erdbeschreibung.
2. Sailer's Grundlehren der Religion.
3. Cornelius Nepos erklärt von Nipperdey.

II. Aus dem speciellen Fortgange:

1. Aus der Religionslehre erhält Otto Schmitzer als Preis: Staudenmayr's Geist des Christenthums.
2. Aus dem Lateinischen: Cornelius Nepos ed. Bremi.
3. Aus dem Deutschen: Sailers christlicher Monat.
4. Aus der Arithmetik: Mutzel's Urgeschichte.
5. Aus Geographie: Stein's Geographie.
6. Aus der Kalligraphie: Adelung's Wörterbuch.

IV.

Erste Klasse.

Lehrer:

Priester und Studienlehrer Herr Eduard Röckl, Klaßlehrer.
Herr Professor Jakob Schaur, Religionslehrer.
„ Musiklehrer Anton Gebhart, Schreiblehrer.

Lehrgegenstände:

1. Religionslehre, wochentlich 2 Stunden. Das I. Hauptstück nach dem Diöcesankatechismus; bibl. Geschichte A. T. I Bd.
2. Lateinische Sprache, wochentlich 12 Stunden: die Formenlehre nach Otto Schulz, sowie Hefner's Aufgaben zur Einübung der lat. Grammatik, I. Cursus; Jakob's Elementarbuch I. Bändchen: Res Romanorum; Schul- und Hausaufgaben.
3. Deutsche Sprache, wochentlich 2 Stunden. Die Lehre von der Orthographie und den Fürwörtern, sowie mündlicher Vortrag gewählter Gedichte nach dem Musterbuche.
4. Arithmetik, wochentlich 2 Stunden. Die vier Rechnungsarten in benannten Größen, nach Reubig.
5. Geographie, wochentlich 2 Stunden. Allgemeine Geographie nach Riesenböck's Grundriß, mit vorzüglicher Berücksichtigung der Landkarten.
6. Kalligraphie, wochentlich 2 Stunden. Deutsche, lateinische und im II. Semester auch griechische Schriftzüge.

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 19; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen 19.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Latein. Sprache.	Deutsche Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1*	Leonhard Wagner.	15	6	Holzheim.	Bauer.	1	2	1*	1	6
2*	Berchtold Michael.	12	8	Bergheim.	Schmiedmeister.	4	3	3	1	9
3*	Habet Franz.	14	5	Hausen.	Schneidermeister.	2	8	1	5	2
3	Kraus Joh. Bapt.	12	—	Dilingen.	Bäckermeister.	5	1*	4	1	4
5	Bauer August.	13	1	Lauingen.	Kaufmann.	2*	4	9	15	2
6	Stadler Albert.	12	—	Augsburg.	Kaufmann.	9	7	5	4*	*1
7	Sailer Lorenz.	12	—	Echenbrunn.	Schreinermeister.	8	5	8	7	9
8	Lengger Adolph.	12	10	Zweibrücken i. d. Pfalz.	Kasern-Hausmeister.	7	11	7	8	6
9	Königsberger Othmar.	12	—	Egelhofen.	Schuhmachermeister.	6	10	13	6	16
10	Caspers Max.	12	1	Augsburg.	k. Rittmeister.	10	9	10	12	12
11	Seel Hugo.	13	—	Marktl a. d. Ilz.	k. Zollverwalter.	12	15	6	10	9
12	Feser Anton.	13	1	Würzburg.	Wirth.	14	5	13	12	14
13	Schuster August.	10	—	Nabburg.	k. Rentbeamte.	13	13	12	9	12
14	Bauer Eugen.	11	6	Lauingen.	Kaufmann.	11	14	15	12	6
15	Mayer Anton.	13	—	Dilingen.	Bäckermeister.	15	12	11	11	4
16	Karl Brunner.	13	—	Wertingen.	k. Aufschläger.	17	16	16	17	14
17	Sales Scheerer.	14	7	Wertingen.	k. Rentamtsbote.	16	18	18	18	16
—	Oskar v. Riedheim.	10	7	Harthausen.	k. Kämmerer und Gutsbesitzer.	—	—	—	—	—
—	Wilhelm Heumann.	10	7	Neuburg.	k. Gymnasialprofessor.	—	—	—	—	—

Anmerkungen. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.

2. Leonhard Wagner ist auch in der lateinischen Sprache und Geographie, Michael Berchtold und Kraus Bapt. in der Geographie preiswürdig; in der Religionslehre sind preiswürdig: Berchtold und Wagner.

3. Oskar v. Riedheim ward als Hospitant der Klasse betrachtet und deßhalb nicht locirt.

4. Wilhelm Heumann, ein sehr fleißiger und braver Schüler, war den größern Theil des Studienjahres krank, konnte daher nicht locirt werden, er hätte einen Platz unter den erstern errungen.

5. Durch Krankheit wurden in ihren Studien gehindert: Caspers Max und Bauer August, sowie Feser Ant.

Preise.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1. Buttmann's griech. Grammatik.
2. Cornelius Nepos ed: Bremi.
3. Ozanam, Begründung des Christenthums in Deutschland.

II. Aus dem speciellen Fortgange:

1. Aus der Religionslehre erhält Bapt. Kraus als Preis: Rippel's Schönheit der kathol. Kirche.
2. Aus dem Lateinischen: Beitelrock's Grundriß der allgemeinen Geschichte.
3. Aus dem Deutschen: Uschold's Mustersammlung.
4. Aus der Arithmetik: Kärcher's latein.-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch.
5. Aus der Geographie: Staudenmayer's Geist des Christenthums.
6. Aus der Kalligraphie: Hanser's Schulatlas.

Außerordentlicher Unterricht.

I. Französische Sprache:

Hievon oben beim königlichen Gymnasium.

II. Zeichnungs-Unterricht.

Diesen ertheilte in wochentlich 6 Stunden der k. Zeichnungslehrer Herr Joh. Bapt. Weiß, und an demselben nahmen gemeinschaftlich mit den Schülern des Gymnasiums 43 Schüler der lateinischen Schule Theil.

Preise erhalten:

1. Eduard Graf v. Fugger, aus der 4. Klasse der latein. Schule: Das Lied der Nibelungen.
2. Stegmiller Georg, aus der 4. Klasse der lat. Schule; Das Lied der Nibelungen.
3. Karl Sartori, aus der 3. Klasse der lat. Schule: Umrisse zu Homer's Ilias und Odyssee.

Preiswürdig sind: Dering Anton, Hörmann Joachim, Schilt Xaver, Storr Anton, Uhl Ulrich; Maibel Friedrich.

Lob verdienen: Erhard Anton, Feistle Oskar, Hirschberger Fidel, Russer Xav., Ofner Ant., Rothhäusler Ant.; Fidel Graf v. Fugger, Kirschbaum Hubert, v. Schaaf Wilhelm; Baur Max, Gradl Joseph, Offner Ant., Sacherl Leonh., Wunderle Heinrich, Baur August, Baur Eugen, Heumann Wilhelm, Kraus Joh., Seiler Lor., Stadler Albert.

III. Gesang- und Musik-Unterricht.

An diesem Unterrichte, den der Musiklehrer Herr Anton Gebhart ertheilte, nahmen gemeinschaftlich mit den Gymnasialschülern 53 Schüler der lateinischen Schule Theil.

Von den 33 Gesangschülern verdienen Lob: Ant. Dering, Georg Mayr, Jos. Fuchs, Georg Hippele, Joachim Hörmann, Xav. Schilt, Ant. Ertl, Jos. Kellenberger, Theodor Klotz, Ulr. Schwager; Bernh. Engel, Jak. März, Ant. Offner, Otto Schmitzer, Franz Wölfle; Mich. Berchtold, Joh. B. Kraus, Albert Stadler, Ant. Mayr.

Von den 20 Instrumentalisten zeichneten sich aus: Georg Hippele, Joachim Hörmann, Georg Mayr, Xav. Schilt; Jos. Kellenberger, Karl Ziegelmayr, Simon Metz; Anton Feser.

IV. Turnübungen.

Wie oben beim kgl. Gymnasium.

Historische Notizen.

1. Der durch höchste Entschließung vom 1. Mai v. Js. für die Wiederbesetzung der Lehrstelle der vierten Klasse der lateinischen Schule bestimmte k. Studienlehrer in Burghausen, Eugen Weißgerber, trat seine Lehrstelle dahier mit dem Beginne des Studienjahres an.

2. Wenige Monate vor dem Schlusse des Studienjahres erlitt die Anstalt einen unerwarteten Verlurst durch den Tod des k. Gymnasialprofessors und Lehrers der dritten Klasse der lateinischen Schule, Herrn Johann Michael Heckner. Derselbe war am 28. April plötzlich von einer schweren Athemnoth befallen worden, erholte sich aber nach wenigen Tagen so, daß er seinem Amte wieder vorstehen konnte. Doch schwanden seine Kräfte zusehends, und infolge eines wiederholten Erstickungs-Anfalles am 13. Juni ward er gezwungen, sich von allen Geschäften zurückzuziehen, und endigte schon am 24. Juni fast plötzlich sein von Mühen und Sorgen gedrücktes Leben. Der Verstorbene war geboren zu Weichering am 23. Juli 1783, trat am 7. Juli 1813 in k. Militärdienste, ward am 10. August desselben Jahres zum Unterlieutenant im 4. Bataillon des 16. Linien-Infanterie-Regimentes ernannt, diente in dieser Eigenschaft zur allerhöchsten Zufriedenheit bis zum 28. Januar 1816, wo er die erbetene Entlassung erhielt. Im Studienjahre 1816/17 wurde er nach bestandener Prüfung für das höhere Lehramt von dem Direktorate des k. Erziehungs-Institutes für Studirende in München als Lehrer der 1. Klasse verwendet und durch allerhöchstes Rescript vom 23. Okt. 1817 in derselben Klasse bestätigt. Hierauf wurde derselbe am 25. Okt. 1818 als Vorbereitungslehrer in Dilingen, am 15. Nov. desselben Jahres als Unterprogymnasiallehrer und am 10. Okt. 1824 als Gymnasial-Professor daselbst ernannt, in welcher Eigenschaft er, so wie als Lehrer der französischen Sprache, nach Kräften und mit allem Eifer bis zu seinem Lebensende wirkte. Friede und Ruhe seiner Asche!

J. M. Beitelrock,
kgl. Rector.

